Nebis Wochenschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 16

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nebis Wochen schau

Basel

Nach dem «Herr» in der Armee sind nun bei Sandoz auch die Titel (Direktor / Professor / Doktor usw.) verabschiedet worden. Was nichts gar so Neues ist: Bundesrat Tschudi haben die Bebbi schon immer nur «Hanspi» genannt.

*

Ein Plakat für Horvaths Stück «Zur schönen Aussicht» hat dem Basler Theater eine Strafklage eingetragen. Mit der schönen Aussicht auf einen unschönen Prozeß ...

Leerlauf

50 000 Paar Schweizer Militärschuhe mit Ledersohlen und Nagelbeschlag sind auf Gummisohlen umgearbeitet und die ‹wertlosen› beschlagenen Sohlen in Gruben verlocht worden. Kosten des Manövers: Keine Million Franken.

Ausdauer

Bei der Durchleuchtung von Demonstranten fand man einen Studenten des Rechts an der Zürcher Uni im 20. Semester. Agitieren geht über Studieren!

Rennen

Heftig wurde im Fernsehen die Frage der Rundstreckenrennen in der Schweiz diskutiert. Warum eigentlich sollen sich auf unseren Straßen «Amateure» gefährliche Rennen liefern dürfen, die Champions auf gesicherten Pisten aber nicht?

Entwaffnung

In der gleichen Zeitungsnummer war von den «Streikdrohungen» der Zürcher Stadtpolizei zu lesen und (in anderem Zusammenhang): «Die Macht des Bösen in der Welt ist eine Realität, die durch Entwaffnung des Rechts sich zur Schrankenlosigkeit steigert.»

Selbstbedienung

Trotz Hochkonjunktur wird in den Läden immer mehr gestohlen. Offenbar nehmen viele Zeitgenossen die «Selbstbedienung» buchstäblich – und überlassen das Bezahlen dem Ladenbesitzer.

Mut

Im laufenden TV-Geplänkel fiel das Argument, Kleinmut der Programmschaffenden sei gewiß die größere Gefahr als Uebermut. Sicher ist eines: Ganz ohne Mut geht auch die Schose nicht ...

Katzen-Aktien?

Ueber den Plan, in Ebikon das erste Kleintierspital der Zentralschweiz zu bauen, berichtete das «Luzerner Tagblatt» unter dem Titel «Katzen würden Aktien kaufen»!

Kalt

Der neuste «petit mari» der großen Brigitte Bardot soll Christian Kalt heißen und Schweizer sein. Wenn sie will, kann BB also noch Schweizerin werden und eine Erstaugustrede halten. (Hei, würde da den Eidgenossen warm ums Herz!)

Täuschung

In der Ausstellung ‹Illusionen› im Zürcher Helmhaus wird gezeigt, daß wir Menschen ständig Täuschungen unterworfen sind. Was nun wahrhaftig nicht schwer zu beweisen war.

Schulreform

Es kommt noch so weit: Die Letzten (der Klasse) werden die Ersten sein.

Das Wort der Woche

«Erotick» (Schreibfehler – einigermaßen zeitbedingte Fehlleistung).

Bayern

Der Münchner Oberbürgermeister und SP-Chef Vogel hat sich den Boß der CSU, F. J. Strauß, vorgenommen. Das ergibt eine neue Variation der «Vogel-Strauß-Politik».

Die Ueberschallenden

Nach der Schallmauer haben die Jumbo Jets eine weit schwieriger zu überwindende Mauer zu durchbrechen: Die Mauer des Umweltschutzes.

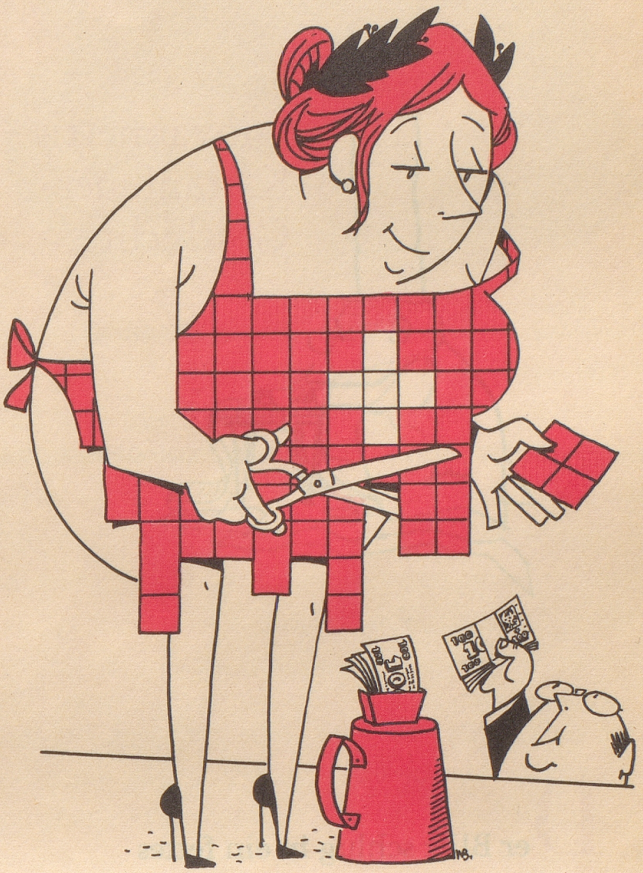
Einig

Eine Einigung am Suezkanal scheint sich anzubahnen. Israel verlangt bedingungslose Kapitulation, Kairo bedingungslose Verhandlungen. Ueber die Bedingungslosigkeit ist man sich also einig.

Blech

Es wurde festgestellt, daß die Uno-Vollversammlung mehr leisten könnte, wenn weniger geredet würde. Hört, hört!

Zeichnung: W. Büchi



1969 wurden 3 Millionen Quadratmeter Schweizer Boden an Ausländer verkauft.

Der Quadratmeter-Striptease geht weiter!

Idylle in Prag

Siehst du den Bettler dort
an der Ligusterhecke,
darauf bedacht,
daß ihm des Laubes Schatten
das Gesicht verdecke?
Der Dubcek ist's!,
einst uns'res Hradschins
großer Mann,
und heute niemand mehr,
ein Wurm in Acht und Bann.
Er hat ans Recht geglaubt
statt an des Kremls Macht
und uns're Liebe
zu den Russen
in Verruf gebracht.
Von Freiheit sprach er
und von andern Narreteien,
statt sich getreu
als Kolonist
für das Imperium zu kasteien.
Jetzt bettelt er
mit seinem letzten Restlein Mut.
Komm' mit, mein Freund,
wir spucken ihm
im Namen Lenins
in den hergehalt'nen Hut!

Max Mumenthaler